

ECHO

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat –

„Shalom - In was für eine Welt sind wir gesandt?“

Erinnern Sie sich noch? Im Januar letzten Jahres stand der Bericht aus dem Pfarrgemeinderat (PGR) unter der Überschrift „Wir sind die 72...“ Damals hatten wir uns zu Beginn der Sitzung mit der Aussendung der 72 Jünger befasst. (Luk. 10, 1-24). In der Sitzung vom 18.10.2023 war dieses Evangelium wieder einmal Ausgangspunkt unserer Überlegungen. Allerdings haben wir uns unter dem Eindruck der jüngsten Ereignisse sowie der schon seit längerer Zeit zu beobachtenden weiteren Krisen in der Welt und auch in unserer unmittelbaren Umgebung gefragt: „Wohin sind wir gesandt und was können wir jeweils zum Frieden beitragen?“

Die Antworten waren bewegend, sehr persönlich und nachdenklich stimmend. Jeder von Ihnen wird seine eigene Antwort darauf geben können, geprägt von persönlichen Erfahrungen.

Wichtig ist es sicherlich, über all diese besorgniserregenden Entwicklungen das Tagesgeschäft nicht zu vernachlässigen; im Kleinen fängt der Beitrag zum Frieden an. Dazu gehört das herzliche Willkommen des PGR an den neuen Kaplan, die Vorbereitung der im November anstehenden Klausurtagung sowie auf die Anfang des kommenden Jahres anstehende Visitation durch den Weihbischof Rolf Steinhäuser.

Aus der August-Sitzung des PGRs sind noch zwei Echos nachzuholen. Sie passen erstaunlich gut in die Rückmeldungen vom 18.10., weil sie gerade auch den Blick auf das richten, was Anlass zur Dankbarkeit gibt. Es heißt, dass man ohne Krisen und traurige Erfahrungen den Wert des Guten und Erfreulichen gar nicht wirklich zu schätzen weiß. *Helga Pöttinger*

O-TÖNE

23.08.2023

Vor ein paar Tagen gab es wieder eine PGR-Sitzung. Entgegen meiner Vorstellung damals, was in so einer Sitzung wohl passiert und dass das wohl immer alles sehr dröge und trocken wäre, freue ich mich tatsächlich immer sehr darauf. Auf den Austausch und die gemeinsamen Gespräche, zu hören, was so geschieht und mit meinen Vorschlägen und meinem Einbringen ein wenig zu allem beizutragen. Besonders gefallen hat mir gestern jedoch das Abschlussgebet: „Alles, was ich habe und bin, ist ein Geschenk! Alles, was der andere hat und ist, ist ein Geschenk! Hilf uns, Herr, nach diesem Maßstab zu leben!“

Es ist aus diesem kleinen Büchlein „Das Wort Gottes für jeden Tag 2023“. In dem Gebet geht es um Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber einem selbst und auch gegenüber dem anderen. Zu erkennen, wie wertvoll und einzigartig jeder Mensch auf dieser Welt ist. Auch für sich selbst kann und darf – und sollte man sogar – dankbar sein. Dessen sollte man sich viel mehr bewusst sein. In diesem Sinne: Auch Sie sind wertvoll und einzigartig und ein Geschenk. Danke für Sie!

Claudia Forsbach

Obwohl uns der Alltag nach den Sommerferien schon längst wieder eingeholt hat, empfand ich unsere erste Sitzung nach der Sommerpause lebendig und konstruktiv. Die Herausforderungen werden nicht weniger, diese können durchaus mit Gelassenheit bewältigt werden. Wir haben weitere wichtige Grundsteine für unsere Arbeit (Kooperationsrat, Pfarrmagazin Ein|blick) in 2024 gelegt. Danke an das Gremium für den offenen Austausch und tolle Ideen. Hoffentlich bald mehr davon...

Achim Fink

O-TÖNE

18.10.2023

Eine lebendige Sitzung und Klarheit für die Zukunft des Pfarrmagazins Ein|blick.
Ich freue mich auf die Klausurtagung im November und wünsche bis dahin uns und der Welt eine friedliche Zeit. Shalom in Anlehnung an das Evangelium vom Sitzungstag: „Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!“ (Lukas 10, 5) –
Wo möchtet Ihr Friede aussenden?
Achim Fink

In der Sitzung vom 18.10. hat sich unser neuer Kaplan Sebastian vorgestellt. Wir haben über unsere Klausurtagung im November gesprochen, über die Visitation des Weihbischof Rolf Steinhäuser im Januar und über einiges mehr, um nur ein paar der Themen zu nennen, die auf dem Plan standen. Ich schätze die Stimmung bei unseren PGR-Sitzungen immer sehr. Es ist nicht immer alles Friede, Freude, Eierkuchen und manchmal wird auch ganz schön diskutiert, aber es wird immer sehr wertschätzend miteinander umgegangen.
Claudia Forsbach

Es war eine sehr lebendige, inhaltsreiche Sitzung zur Vorbereitung der Klausurtagung, zum Pfarrmagazin Ein|blick, zum Aktionstag Frechener Kirchen. Besonders haben mich die Fragen von Achim Fink zum Tages-Evangelium (Lukas-10,1-9; Aussendung der Jünger und ihr Auftrag) und die dann gemachten Äußerungen berührt. Da die Gedanken persönlich waren, gebe ich sie natürlich nicht in der Öffentlichkeit preis. Danke für das vertrauensvolle Miteinander!
Christof Dürig

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ In der letzten PGR-Sitzung hat sich der neue Kaplan vorgestellt: Es war sehr schön, eine neue Person zu begrüßen und seinen Elan zu spüren. Außerdem haben wir uns mit der bevorstehenden PGR-Klausurtagung beschäftigt – ich freue mich sehr darauf! Ich denke wir werden spannende und produktive Tage erleben. Auch für den Ein|blick gibt es gute Aussichten: Eine weitere, junge Redakteurin hat Interesse mitzuarbeiten – damit haben wir uns ebenfalls befasst.
Dr. Wioleta Zurawska

Unser Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender: Achim Fink

stellvertretende Vorsitzende: Helga Pöttinger, Ursula Klein, Alex Baum

Mitglieder: Franziska Bucco, Marianne Dorweiler, Christof Dürig, Claudia Forsbach, Markus Gehringer, Isabel Heinrichs, Jenny Hennemeyer, Sabine Mathes, Michael Möltgen, Kai Schockemöhle, Jacqueline Scholl, Brigitte Weitkowitz, Gabriele Wiedemann, Dr. Wioleta Żurawska

Kontakt: pastoralbuero@kirchen-in-frechen.de oder Tel. 02234 99100